

Guedes News

„Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch geöffnet.“
Matthäus 7,7



Oktober 2026

Liebe Geschwister und Freunde

Es ist immer wieder eine Freude, euch zu schreiben und ein wenig davon erzählen zu dürfen, was Gott mit uns, in uns und durch uns tut.

In den vergangenen Monaten hat Gott uns durch eine Zeit voller Veränderungen, Entscheidungen und neuer Schritte geführt. Nicht immer können wir den ganzen Weg sehen, aber wir lernen neu, dem zu vertrauen, der den Weg besser kennt als wir.

AUGUST – EINE VISION NIMMT GESTALT AN

Der Monat August war vor allem durch die Weiterentwicklung unseres Projekts Vale do Javari – die Vision des Globo-Instituts geprägt.

Viele Stunden des Gebets, des Nachdenkens, Schreibens, Organisierens und auch der Übersetzung des Projekts ins Deutsche und Englische haben dazu beigetragen. Schritt für Schritt nimmt das, was als Vision begonnen hat, eine konkretere Form an.

Unser Wunsch ist nicht einfach, in eine indigene Gemeinschaft oder eine Flussgemeinschaft zu gehen und die Arbeit für sie zu tun. Wir möchten einen anderen Weg gehen.

Die Vision ist, außerhalb der Gemeinschaften einen Ort der Bildung und Qualifizierung zu schaffen, an dem indigene und Menschen aus Flussgemeinschaften geistliche, fachliche und berufliche Ausbildung erhalten.

Nach der Ausbildung sollen sie in ihre eigenen Gemeinschaften zurückkehren und das Gelernte einsetzen können, um ihre Familien und Gemeinschaften zu entwickeln, Leiterschaft zu stärken und Veränderung zu bewirken – ohne Abhängigkeit zu schaffen.

Wir möchten die Kultur, die Verantwortung und die Fähigkeiten der jeweiligen Gemeinschaften respektieren. Wir glauben, dass Gott bereits unter diesen Menschen wirkt und dass wir mitwirken können, indem wir lokale Leiter vorbereiten und stärken, damit sie zu Gestaltern von Veränderung werden.

Gleichzeitig wünschen wir uns, dass das, was Gott durch diese Menschen tut, weiter multipliziert wird und auch andere Gemeinschaften erreicht, zu denen sie Zugang haben.

Dieses Projekt befindet sich noch im Aufbau. Deshalb brauchen wir viel Gebet, damit jeder Schritt von Gott bestätigt wird.

„Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Hier bin ich, sende mich!“ — Jesaja 6,8

Eine wichtige Veränderung in der Gemeindegründung Pfullendorf

In dieser Zeit hatten wir auch eine besondere Verantwortung in der Gemeinde in Pfullendorf. Wir übernahmen die Gottesdienste und begleiteten die Gemeinde während einer Zeit, in der die Leitung aus gesundheitlichen Gründen nicht präsent sein konnte.

Es waren kostbare Zeiten der Gemeinschaft, des Wortes Gottes und des Gebets.

Gleichzeitig haben wir verstanden, dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, diese Verantwortung in die Hände des neuen Leitungsteams zu legen. Es war keine Entscheidung aus Bequemlichkeit, sondern ein Prozess des Gebets und des Vertrauens auf Gott: loslassen, wachsen lassen und der neuen Leitung vertrauen.

Gleichzeitig haben wir nun mehr Freiheit und Kraft, uns dem missionarischen Auftrag und den neuen Projekten zu widmen, die Gott vor uns gelegt hat.

SEPTEMBER – ZEIT, ZU KÜMMERN UND ZU ERMUTIGEN

Der September war in Deutschland wegen der Ferienzeit etwas ruhiger. Trotzdem haben wir nicht geruht. Wir arbeiteten weiter am Projekt für das Vale do Javari, knüpften Kontakte und bereiteten die nächsten Schritte vor.

Außerdem hatten wir unser monatliches Treffen mit dem Mission Department des Gebetshauses von Kingdom Impact. Es ist immer etwas Besonderes, andere Missionare zu treffen, Erfahrungen auszutauschen, füreinander zu beten, sich zu ermutigen und uns daran zu erinnern, dass wir Teil von etwas sind, das viel größer ist als das, was wir individuell sehen können.

Member Care – Menschen auf dem Missionsfeld begleiten

Eines unserer Leidenschaften die uns große Freude bereitet, ist die Arbeit im Member Care Bereich.

Wir haben die Möglichkeit, per Videoanruf mit Missionaren zu sprechen, die an verschiedenen Orten der Welt tätig sind. Wir hören ihre Geschichten, ihre Freuden, ihre Schwierigkeiten, kulturelle Herausforderungen, Momente der Einsamkeit und Situationen, die sie oft nicht mit jedem Menschen teilen können.

Manchmal macht es bereits einen großen Unterschied, einfach jemanden zu haben, der zuhört, gemeinsam betet und den Weg ein Stück mitgeht.

Es ist für uns eine Freude, Menschen zu begleiten und zu ermutigen, die Gott dienen, und ihnen zu helfen, in ihrer Berufung festzustehen.

Pastorenkonferenz

Wir nahmen auch an der Konferenz vom BFP – Bund Freier Christlicher Gemeinden Deutschlands in Willingen – teil. Das Thema Gemeindegründung und die Herausforderungen, aus Glauben zu leben, haben erneut viele Gedanken über unsere eigene Berufung ausgelöst.

Es war eine Zeit der Ermutigung und zugleich eine Bestätigung dafür, dass Gott uns weiterhin auf das vorbereitet, was vor uns liegt.



UND UNSERE FAMILIE?

Weil ihr Teil unseres Weges seid, möchten wir auch ein wenig davon erzählen, was in unserem eigenen Zuhause geschieht.

Wir erleben gerade eine Übergangsphase oder Umbruchsphase.

Unsere Tochter Rebeca ist nach Nürtingen gezogen, um dort ihr Studium zu beginnen. Sie wird Kunsttherapie studieren.

Unser Sohn Michael befindet sich in einer Zeit wichtiger Entscheidungen und sucht Gottes Führung für seine nächsten Schritte. Er ist weiterhin in der Gemeinde

engagiert, hat sein Gewerbe im Fitnessbereich und ist auch mit der Armee verbunden, während er herausfinden möchte, welchen Weg Gott für sein Leben vorbereitet hat.

Unser jüngster Sohn geht weiterhin zur Schule und wird im Dezember 18 Jahre alt. Außerdem macht er gerade seinen Führerschein.

Für uns als Eltern ist dies erneut eine Zeit, das Wort „loslassen“ zu lernen.

Die Kinder werden erwachsen, treffen ihre eigenen Entscheidungen und treten in neue Lebensphasen ein. Für uns bedeutet das, ihnen zu vertrauen, Gott zu vertrauen und Raum für das zu schaffen, was Er im Leben jedes Einzelnen tun möchte.

Wir, Vicente und Petra, geht es gut, sind Gott sehr dankbar für alles, was Er in unserer Familie tut.

EINE NEUE HERAUSFORDERUNG – AMAZONAS 2027

Der nächste große Schritt, der vor uns liegt, ist die Reise in den Amazonas im Jahr 2027.

Wir möchten die Region des Vale do Javari besuchen und die Möglichkeiten für die Entwicklung des Globo-Instituts besser kennenlernen.

Wir wollen einige strategisch wichtige Städte anschauen, darunter Benjamin Constant, Atalaia do Norte und Tabatinga. Dabei möchten wir verstehen, wo ein geeigneter Ort für eine Bildungs- und Ausbildungsbasis sein könnte und wie wir diese Arbeit entwickeln können.

Es wird eine wichtige Reise sein, um zu hören, kennenzulernen, zu beobachten und vor allem Gottes Führung zu suchen.

AMAZONAS 2027 – WIR BRAUCHEN EURE GEBETE

Für diese Reise müssen wir Mittel für Flugtickets, Unterkunft, Verpflegung und den Transport in der Region aufbringen. Je nach Bedingungen und Sicherheit können einige Wege mit dem Boot oder dem Flugzeug zurückgelegt werden.

Wir ermitteln derzeit noch den gesamten benötigten Betrag und werden in unserem nächsten Rundbrief weitere Einzelheiten mitteilen. Wer schon jetzt den Wunsch hat, an diesem Schritt teilzunehmen, kann dies durch Gebet, eine finanzielle Unterstützung oder indem er das Projekt bekannt macht.

WIR MÖCHTEN DIESE VISION MIT EUCH TEILEN



Wir möchten auch eine Tür öffnen, damit mehr Menschen das kennenlernen können, was Gott uns vorlegt.

Wenn du oder eure Gemeinde uns einladen möchte, über unseren missionarischen Auftrag, das Projekt Vale do Javari, das Globo-Institut, Member Care oder einfach darüber zu berichten, was Gott auf unserem Weg tut, freuen wir uns sehr, bei euch zu sein.

Wir können in Gottesdiensten, Kleingruppen, Hauskreisen, Missionsabenden oder anderen Veranstaltungen berichten.

Unser Wunsch ist, dass diese Vision nicht nur bei uns bleibt, sondern dass wir gemeinsam mit Menschen und Gemeinden unterwegs sein können, die ebenfalls daran teilhaben möchten, was Gott tut.

OKTOBER – UNSERE NÄCHSTE HERAUSFORDERUNG

Im Oktober steht ein weiterer besonderer Termin vor uns.

Vom 18. bis 24. Oktober werden wir wieder in Hamminkeln am Ready2Go teilnehmen, einer Ausbildungsschule von Globe Mission für neue Missionare. Diese Ausgabe der Ausbildung findet auf Englisch statt.

Unser Wunsch ist, dass diese neuen Missionare eine tiefe Begegnung mit Gott erleben, geistlich wachsen und ihren persönlichen Ruf, den Gott in ihr Leben gelegt hat, besser verstehen können.

Mehr als nur ein Programm zu organisieren, möchten wir dazu beitragen, dass diese Woche eine Zeit der Veränderung, des Wachstums und der Bestätigung der missionarischen Berufung wird.

GEBETSANLIEGEN

-  Unsere Familie – um Weisheit, Schutz und Gottes Führung für jedes unserer Kinder und für uns als Eltern.
-  Amazonas 2027 – um die nötige Versorgung für Mittel, Flugtickets, Unterkunft, Verpflegung und Transport und darum, dass Gott uns die nächsten Schritte klar zeigt.
-  Projekt Vale do Javari – Globo-Institut – dass Gott die Vision bestätigt, die richtigen Türen öffnet und uns Weisheit gibt, das Projekt auf die richtige Weise zu entwickeln.
-  Member Care – für die Missionare, die wir begleiten, dass Gott ihnen Kraft, Schutz, Ausdauer und Erneuerung schenkt.
-  Ready2Go – 18.–24. Oktober – für die Teilnehmer, Lehrer und das gesamte Team, dass Gott jedes Herz vorbereitet und bleibende Frucht schenkt.
-  Neue Partner – dass Gott Menschen und Gemeinden beruft, die dauerhaft mit uns unterwegs sein möchten.

UNSERE VISION

„Unser Dienst ist darauf ausgerichtet, berufene Missionare – sowohl lokal als auch weltweit – ganzheitlich zu unterstützen. Durch bewusste Begleitung, Ermutigung und Betreuung helfen wir ihnen, in ihrer Berufung stark und fest zu bleiben. Gleichzeitig mobilisieren wir die Gemeinde, ihre Verantwortung für die Weltmission wahrzunehmen – besonders unter unerreichten Völkern. So tragen wir gemeinsam dazu bei, dass Menschen auf der ganzen Welt Jesus kennenlernen, Ihm nachfolgen und zu Seinen Jüngern werden.“ Diese Vision ist weiterhin ein wichtiger Teil dessen, was Gott uns aufs Herz gelegt hat. Sie verbindet die Begleitung von Missionaren, die Mobilisierung der Gemeinde und unseren Wunsch, an Gottes Mission an verschiedenen Orten teilzunehmen.

DANKE, DASS IHR DIE SEILE HALTET!

Am Ende dieses Rundbriefs möchten wir einfach sagen: Vielen Dank!

Danke, dass ihr für uns betet. Danke für eure Ermutigung. Danke, dass ihr mit uns unterwegs seid. Danke, dass ihr in das investiert, wozu Gott uns berufen hat.

Ein Bild begleitet uns immer wieder: Jemand steigt hinab, um einen Menschen zu retten, und kann dies nur tun, weil andere draußen das Seil halten.

So verstehen wir unseren gemeinsamen Weg.

Manche sind berufen zu gehen. Andere sind berufen, zu tragen, zu beten, zu ermutigen und beizutragen. Aber alle haben Anteil an derselben Mission.

Ihr haltet das Seil, damit wir hinabsteigen können.

Ohne euch könnten wir nicht dort sein, wo wir sind, und viele der Dinge nicht tun, die Gott uns vorgelegt hat.

„Möge der Herr euch segnen und euer Leben mit den Gaben des Himmels überfluten.“

Herzlich,
Vicente & Petra Guedes

KONTAKT UND INFORMATIONEN FÜR UNTERSTÜTZUNG

familie.guedes@gmx.de , vp.membercare@globemission.org

Mobil: 017672297529 oder 017672297552

Unsere Bankdaten:

EMPFÄNGER: Globe Mission

IBAN: DE20520604100004002253

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Projekt 213 – Guedes



Wichtig! Bei der ersten Überweisung unbedingt die Wohnanschrift mit angeben, damit die Mission Organisation Spenden Bescheinigungen ausstellen kann.

PROJEKT 213 – GUEDES /

GLOBE MISSION

„Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Hier bin ich, sende mich!“ — Jesaja 6,8